

BRAUKON GMBH, TRUCHTLACHING

Vom Vormaischer zum Inline-Entgaser für Erntehefe

„Kann man Hefe in einem „AlloySius“-Vormaischer entgasen?“, fragte die Stieglbrauerei, Salzburg/Österreich, bei der BrauKon GmbH an und präziserte: „Die Hefe soll bei der Ernte von Kohlendioxid befreit werden, sodass sich die Hefezellen beim Anstellen schneller auf den aeroben Stoffwechsel umstellen können. Der Entgasungsprozess soll in einer leicht zu reinigenden Inline-Armatur erfolgen, die sich in die Rohrleitungsreinigung integrieren lässt. Entgasungsprozess und Hefe sollten sichtbar sein.“ Auf dieser Basis entwickelte die BrauKon-Partnerfirma Banke processsolutions, Inninga, Holz, einen Hefe-Entgaser und installierte ihn bei der Stieglbrauerei. Zur Entgasung der Erntehefe

wird der Hefestrom durch zusätzlich eingebrachte Sterilluft in einer Düse beschleunigt und als dünner Film auf einen Umlenkschirm aufgebracht. Die Hefe entspannt sich und gibt reichlich Kohlendioxid ab, das von der Sterilluft durch eine Abluftleitung abtransportiert wird. Die Sterilluft wird bewusst ohne Mischdüse eingebracht, um eine richtige Belüftung der Hefe zu vermeiden. Die Hefe wird durch einen entsprechend hohen Volumenstrom beschleunigt, um hohe spezifische Oberflächen zu erzeugen. Die Hefe läuft über ein Zentralrohr, wo sie noch Kohlendioxid abgeben kann, bevor am Auslauf abgepumpt und zum Hefekeller transferiert wird. Beim Reinigen werden alle Wege durch den Entgaser getak-



Bei der Verkostung der ersten mit vitalisierter Hefe vergorenen Biere wurde ein deutlich angenehmer frischerer Biergeschmack festgestellt

tet, sodass eine turbulente Strömung mit höchster Reinigungseffizienz entsteht.

Im Ergebnis konnte die Hefedosage von 20 auf 12 Mio Zellen/ml bei gleich bleibender Hefemorphologie gesenkt werden. Am Hefe-Entgaser ist eine deutliche Austreibung von Kohlendioxid festzustellen. Die

Hefe wurde verjüngt. Durch die geringe Anstellzahl konnten die Führungen von drei bis vier auf nur zwei reduziert werden.

Der Erntehefe-Lagertank wurde vor Installation des Hefe-AlloySius jeweils zwei Stunden vor Entnahme der Hefe belüftet. Dies entfällt jetzt. Die mikroskopische Laborauswertung ergab,

INSERENTENVERZEICHNIS

Alfa Laval Mid Europe GmbH, Glinde	1129
Arnold Verladetechnik, Stuttgart	1139
BBull Technology, Königsbach-Stein	1143
Begerow, E., GmbH & Co., Langenlonsheim	1096, 1124
Blefa GmbH & Co. KG, Kreuztal	1117
CSB-System AG, Geilenkirchen	1091
Danfoss GmbH, Offenbach	1107
Doemens e.V., Gräfelfing	1144
Ecolab Deutschland GmbH, Düsseldorf	Rückseite
Friedrich electronic GmbH & Co. KG, Lollar	1116
Fristam Pumpen F. Stamp KG (GmbH & Co.), Hamburg	1121
Funke – Dr. N. Gerber Labortechnik GmbH, Berlin	Titelseite, 1113
GEA Westfalia Separator Process GmbH, Oelde	1099
Gernep GmbH, Barbing	1097
GFC Antriebssysteme GmbH, Coswig	1133
Huber Packaging Group GmbH + Co. KG, Öhringen	1127
Kiefer, Gg., GmbH Maschinenfabrik, Stuttgart	1101
Mettler-Toledo GmbH, Gießen	1103, 1105
Norit Group, Venlo/Niederlande	1111
Novosibirskprod mash Export Co. Ltd., Novosibirsk/Russland	1123
NürnbergMesse GmbH, Nürnberg	1095, 1141
Portinox S.A., Pulianas/Spanien	1119
ProLeiTAG, Herzogenaurach	1109
SchäferWerke GmbH, Neunkirchen	1125
Töpfer Kulmbach GmbH, Kulmbach	1131
Thiedig, Dr., + Co., Berlin	1115
Ziemann Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg	1093

dass die Hefe robuster ist und weniger tote Hefezellen vorliegen (3 statt vorher 5%). Trotz Austreibung des Kohlendioxids mit Luft im Hefe-Entgaser ist im

Hefe-Lagertank keine Aktivität sichtbar, sodass man davon ausgehen kann, dass keine aktive Belüftung der Hefe beim Entgasen erfolgt.

BADISCHE STAATSBRAUEREI ROTH AUS AG,
GRAFENHAUSEN-ROTH AUS

Sortiment um alkoholfreie Biere erweitert

Wegen der ständig gewachsenen Nachfrage produziert die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG ab sofort ein alkoholfreies Pils und ein alkoholfreies Hefeweizen. Bisher hatte Rothaus davon Abstand genommen, alkoholfreie Biere herzustellen, weil es in der Vergangenheit nicht möglich war, den Geschmack und das Aroma von Rothaus-Bieren auch in einem alkoholfreien Bier zu gewährleisten. Dies wurde jetzt durch die von Rothaus verwendete und in der Braubranche neuartige Technologie zur Entalkoholisierung möglich. Es handelt sich dabei um eine Entalkoholisierungsanlage der

Firma Flavourtech aus Griffith, New South Wales, in Australien. Diese Anlage ermöglicht durch ein Unterdruckverfahren und ein definiertes Durchflusskonzept eine besonders schonende Entalkoholisierung. Bei Temperaturen von lediglich 30 Grad Celsius wird der Alkohol entzogen, eine Temperatur, bei der die feinen Aromen des Bieres fast vollständig erhalten bleiben. Die exakt definierte Durchflusszeit verhindert ein Verkochen der Biere. Eine Aromarückgewinnung rundet den Geschmack ab. Weltweit gibt es erst drei Brauereien mit dieser Anlage, eine davon nun in Deutschland bei Rothaus.

VIDEOJET TECHNOLOGIES GMBH, LIMBURG

Maximale Verfügbarkeit bei hohen Geschwindigkeiten

Der neue Kleinschrift-Tintenstrahldrucker Videojet 1610 bietet maximale Verfügbarkeit bei Hochgeschwindigkeitsanwendungen und verbessert die Produktivität beim Kunden.



Einfacher und sauberer Kartuschenwechsel

Der Videojet 1610 ist nach dem Videojet 1510 und dem Videojet 1210 das dritte Kennzeichnungssystem der Videojet 1000 Serie und druckt bis zu fünf Zeilen mit einer maximalen Geschwindigkeit von bis zu 293 Metern pro Minute.

Der Videojet 1610 eignet sich ideal für Kunden die 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche kennzeichnen, z.B. bei Hochgeschwindigkeitsanwendungen oder

großen Produktionsmengen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Es besitzt erstklassige Schutzeigenschaften und verfügt über die IP65 Schutzklasse. Zusätzliche Druckluft wird nicht benötigt.

Das integrierte Lösemittel-Rückgewinnungssystem sorgt für einen geringen Verbrauch und erlaubt dem Videojet 1610 längere Betriebszeiten ohne zusätzlichen Eingriff. Das Gerät nutzt für Tinte und Lösemittel Smart Kartuschen mit Mikrochips. Hierdurch wird die ausschließliche Nutzung kompatibler Betriebsmittel sichergestellt und Fehler werden vermieden.

Die Smart Kartuschen verhindern das Austreten von Flüssigkeiten und werden im Betrieb restentleert. So wird keine Tinte verschwendet. Das Nadel-Septum-Design ermöglicht einfachsten, sauberen Austausch – tropffrei und ohne Schmutz. Die modulare Zentraleinheit enthält alle Hauptkomponenten des Tintensystems und muss im Rahmen einer vorbeugenden Wartung erst nach 12 000 Betriebsstunden ausgetauscht werden.

Der Videojet 1610 kann aufgrund vielfältiger Anschlussmöglichkeiten einfach in bestehende Produktionslinien integriert werden. Mit dem Plug&Play USB-Anschluss ist die Übertragung und das Sichern von Druckaufträgen ganz einfach. Die externe Steuerung

PERSONEN



Ball Corporation, Broomfield/USA, ernannte **Michael L. Hranicka** (Foto) zum Executive Vice President und Chief Operating Officer des Geschäftsbereichs Getränkedosen Nordamerika. Er wird an **John R. Friedery** berichten, nach dessen angekündigtem Weggang Anfang 2010, an **John A. Hayes**, den Executive Vice President und Chief Operating Officer.

und Diagnose über Ethernet mithilfe der Software CLARINET und CLARISOFT sorgt für einfache und reibungslose Aktualisierung der Druckaufträge in Echtzeit. Zur Diagnose des Gerätezustandes kann eine Taste an der Benutzeroberfläche gedrückt werden. Ein Pop-up-Fenster unterstützt den Bediener bei der Analyse und weist auf gegebenenfalls nötige Eingriffe hin.